

# Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im neuen Post-  
Locale, Eingang Plaugengasse.

Nro. 287. Sonnabend, den 7. December 1833.

Sonntag den 8. December 1833. (am zweiten Advent) predigen in  
nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags, Hr. Consistorialrath Pastor Bresler. Anfang 9 Uhr.  
Die Beichte beginnt um halb 9 Uhr. Mittags, Herr Diaconus Dr. Höpfner.  
Nachmittags, Hr. Archidiaconus Dr. Knittel. Donnerstag, den 12. Decem-  
ber, Wochenpredigt, Hr. Archidiaconus Dr. Kniemel. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rosskiewicz. Nachm. Hr. Prediger Nitsch.  
St. Johann. Vormittags, Hr. Pastor Ködner. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte  
beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmittags, Hr. Archidiaconus Dragheim.  
Donnerstag, den 12. December, Wochenpredigt, Hr. Archidiacon. Dragheim.  
Anfang um 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vormittags, Hr. Prediger Skowczewski.

St. Catharinen. Vormittags, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. (Die  
Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Diaconus Weimmer. Nach-  
mittags, Hr. Archidiaconus Schnaase. Mittwoch, den 11. December, Wo-  
chenpredigt, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grogmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Prediger Bößdörmeny. Anfang um 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittags, Hr. Prediger Skowinski. Nachmitt. Hr. Prediger Ratke.

St. Bartholomäi. Vormittags Herr Pastor Fromm. Nachmittags, Derselbe.  
Donnerstag, den 12. December, Wochenpredigt, Hr. Pastor Fromm.

St. Petri und Pauli. Vormittags, Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Prange.  
Anfang halb 10 Uhr. Vormittags, Hr. Pr. Bsch. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittags, Hr. Prediger Blech. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte  
beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmittags, Hr. Superintend. Ehwalt.



St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Dehlschläger. Nachm. Hr. Candid. Blech.  
 Heil. Geist. Vormitt. Hr. Superintendent Dr. Linde.  
 St. Annen. Vormitt. Hr. Prediger Wronowski, polnische Predigt.  
 Heil. Leichnam. Vormittags, Hr. Prediger Steffen.  
 St. Salvator. Vormittags, Hr. Prediger Blech.  
 Kirche zu Altshottland. Hr. Commendarius Brill. Anfang um halb 10 Uhr.  
 Kirche zu St. Albrecht. Vormittags, Hr. Vicarius Strzelcjosf. Anfang 10 Uhr.

### A n g e m e l d e t e F r e m d e .

Angesommen den 5. December 1833.

Die Hrn. Gütebesitzer v. Lasewski nebst Gemahlin von Buchwalde, und  
 v. Pirwici von Malsau, log. im Hotel de Thoren.

Abgereist: Hr. Kaufmann Preiß nach Dirschau.

### B e k a n n t m a c h u n g .

Des Königs Majestät haben Allergnädigst zu befehlen geruht, daß die  
 Stände des Königreichs Preussen wiederum zu einem Provinzial-Landtage, welcher  
 den 19. Januar k. J. in Danzig eröffnet werden soll, versammelt werden sollen.

Diese Allerhöchste Anordnung mache ich hiedurch öffentlich bekannt.

Königsberg, den 13. November 1833.

Der Ober-Präsident von Preussen.

v. Schön.

### A v e r t i s s e m e n t s .

Im Auftrage der Königl. Regierung sollen folgende Bauten auf dem Pfarr-  
 Hofe des Filial-Kirchspiels Kielau, als:

- 1) der Neubau eines Stalles egl. Holz veranschlagt *Rupf.* 121. 12 Sgr. 5 L
- 2) die Reparatur der Scheunen egl. Holz veranschlagt = 32. 14 = 2 L

im Termin

Montag, den 23. December c. Vormittags um 10 bis 12 Uhr  
 im hiesigen Amte an den Mindestfordernden ausgedoten werden, und können An-  
 schläge und Zeichnung hier eingesehen werden.

Zoppot, den 30. November 1833.

Königl. Preuss. Domainen-Kent-Amt Brück.

Zum Verkauf der im künftigen Frühjahr in dem Forstrevier Sliva zu plet-  
 tenden Eichen-Borke von überhaupt 170 Klafter, welche jedoch in kleinere Quanti-  
 tätten ausgedoten und liq.irt werden sollen, ist ein Termin auf

den 11. December c. Vormittags von 10 bis 12 Uhr  
 in der Dienstwohnung des Unterzeichneten angesetzt, mit dem Bemerkten, daß fremde  
 Käufer den vierten Theil des Kaufprelums in Staatsschuld-scheinen im Termine  
 deponiren oder Zahlungsfähigkeit nachweisen müssen.

Sliva, den 29. November 1833.

Der Königl. Oberförster

Wagner.



# V e r b i n d u n g.

Unsere am 28. v. M. in Thoren stattgefundene eheliche Verbindung zeigen wir unsern Freunden und Bekannten ganz ergebenst an.

A. L. Borgius,

approbirtter Militär-Wundarzt.

Danzig, den 6. December 1833.

Wilhelmine Borgius geb. Reissmüller.

## T o d e s f a l l.

Sanft entschlief zum frohen Erwachen am 3 d. M. Morgens 7 Uhr nach mehrjährigen Leiden an der Brustkrankheit der hiesige Bürger und Schuhmacher, Eduard Arnold Ferdinand Albrecht, im 37ten Jahre seines Lebens. Tief betrübts zeigen dieses ihren Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an

Die hinterbliebene Wittve nebst 2 Kindern.

Salomon Gottfried Albrecht, als Bruder.

Wilhelmine Albrecht, als Schwester.

## A n z e i g e n.

Die Nachlassmasse des im Juni 1832. verstorbenen Auctionator Holzmann, zu deren Regulirung Unterzeichneter bevollmächtigt ist, wird zu Ende des Monats Januar 1831 ausgeschüttet, und jede später eingehende Forderung an diese Masse unmittelbar an die Erben verwiesen werden.

Weichmann,

Economie-Commissarius.

Danzig, den 29. November 1833.

Als gerichtlicher Nachlass-Curator des im October 1831 hieselbst ohne bekannte Erben verstorbenen Kornkapitains George Friedrich Hardike, fordere ich, im Auftrage der Behörde, alle Diejenigen, die ein Erbrecht auf diesen Hardikeschen Nachlass von etwa 40 Rtl. zu haben glauben und begründen können, hiemit auf, sich innerhalb vier Wochen, bei Vermeidung der Präclusion, beim Königl. Land- und Stadtgericht mit ihren Ansprüchen zu melden.

Danzig, den 6. December 1833.

Der Justiz Commissarius Hofmeister.

Es besteht seit mehreren Jahren neben der Ziegelei auf dem adlichen Gute Zduny Hr. Stargardter Kreises, eine Töpferlei, die vermöge des dort vorhandenen vorzüglichen Thons ein schönes und dauerhaftes Fabrikat an Oefen und sonstigen Töpferart liefert.

Die Fabrik, die bisher größtentheils nur für den eignen Bedarf in den Gütern arbeitete, ist seit kurzem mehr ausgedehnt worden, welches hiedurch mit dem Bemerkten ergebenst bekannt gemacht wird, daß Bestellungen auf Oefen u. d. Werkmeister Erdmann auf der Zdunyschen Ziegelei annimmt, und bestens zu möglichst billigen Preisen ausführen wird.

Adl. Dominium Spengawosken, den 20. November 1833.

Ich empfehle mich den geehrten Herrschaften mit autem Gefinde.

Gesindevermieterin Müller, Wittve, 1sten Damm № 1122.



Vom 2. bis 5. December 1833. sind folgende Briefe retour gekommen:  
 1) v. Richtigshofen a Ober-Salzbrunn. 2) Scholtz a Königsberg. 3) de le Roi  
 4) v. Ebbenau a Marienwerder. 5) Mond a Carthaus. 6) Werffe a Trebourg.

Ober-Post-Amt.

Sonntag, den 8. im Wintergarten Concert.

Plötzlich eingetretener Verhältnisse wegen, ist in einer Provinzial-Stadt von circa 11000 Einwohner circa 50 Meilen von Berlin, eine ziemlich bedeutende Galanterie- Kurz- Ellen- Glas- Fayance- Porcellan- und Eisen-Waaren-Handlung mit bedeutendem Rabatt an einen soliden Käufer, mit einigen Angeldes gegen zu leistende Sicherheit, auch Ueberlassung der nöthigen Lokalitäten käuflich abzutreten. Der Ort ist der Sitz mehrerer höhern Disasterien, die Garnison eines Bataillons und liegt an einem schiffbaren Strohme, an der Kunststraße von Berlin nach Königsberg. Das Nähere hierüber ist im Königl. Int.-Comtoir zu erfahren.

Die Hafenbude in Gürtland nebst Schank und Bräuzerei u., steht zu verpachten und gleich zu beziehen.

Aufträge zur Versicherung gegen Feuergefähr bei der Londoner Phönix Assuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden von Alex. Gibsons jun. angenommen im Comptoir Wollwebergasse Nr 1991.

**Franz Maria Farina**, ältester Destillateur des echten Eau de Cologne, Kildergasse Nr 4711, zu Köln a. R., beehrt sich Ein geschätztes Publikum zu benachrichtigen, daß er in Dantzig eine Haupt-Niederlage seines Eau de Cologne Herrn E. E. Singler, Brodbänkegasse Nr 697, übertragen hat, bei dem dasselbe einzig und allein in seiner anerkannten Güte und Aechtheit stets zu den festgesetzten Preisen zu haben ist.

Die Kiste a 6 Flaschen zu 2 Rthl 15 Sgr., die einzelne Flasche 15 Sgr  
 2te Sorte die Kiste I Rthl 25 Sgr., die Flasche 10 Sgr.

Auf die **Original-Bibliothek für Pianofortespieler**, wird gleichfalls Pränumeration angenommen in der Reichelschen Musikhandlung.

Um. geehrten Publikum empfehle ich mich mit Anfertigung moderner Schuhe und Stiefeln, verspreche prompte und reelle Bedienung.

Da ich mir außerordentliche Kenntnisse erworben habe, bei dem Königl. Hof-Schuhmachermeister Jockel, so bitte ich um gütigen Zuspruch.

Friedrich Groth, wohnhaft Fischerthor Nr 215.



## Neu etablierte Wollfragen-Fabrike.

Seit mehreren Monaten habe ich am hiesigen Orte eine Wollfragen-Fabrike etabliert, welche gegenwärtig im vollen Gange ist, und sich durch gute, solide und vorzüglich dauerhaft gearbeitete Waare ganz besonders auszeichnet.

Es werden in derselben außer allen Gattungen Wollfragen, auch jede Art von Maschinenblättern in den beliebtesten Maassen geliefert und die Bestellungen aufs genaueste ausgeführt. Da die dazu nöthigen Leder aus meiner eigenen Niederlage zum Einkaufspreise genommen und von guten Arbeitern unter besonderer Aufsicht gegerbt, auch die übrigen Materialien auf den besten und geeignetesten Wegen angeschafft werden, ich vor Allem aber mehr die Ausbreitung des Unternehmens als den Gewinn vor Augen habe: so bin ich im Stande, die möglichst billigsten Preise zu stellen, und jeder hiesigen als sächsischen Fabrike, sowohl hinsichtlich des Produkts als der Preise, die Spitze zu bieten. Damit sich meine Herren Abnehmer hienächst davon überzeugen, werde ich meine Fabrikate jeder Zeit mit meinem Namensstempel versehen lassen, und indem ich es an keiner Mühe fehlen lassen werde, dieselben auf jede Weise zufrieden zu stellen, hoffe ich auf eine rege Theilnahme, um ein Unternehmen zu fördern, das bei seinem Fortgange den sich damit Befassenden immer größere Vortheile gewähren kann.

Außerdem halte ich stets eine Commissions-Niederlage von Farbe = Hölzern in Stücken und Ballen, Fensterglas und Pfeifenköpfen in Kisten, blechernen Eßkeln in Fässern von 100 und 200 Dugend und Mägenschirme, die ich zu den Fabrikpreisen verkaufe und empfehle ich mich auch damit unter Versicherung der promptesten und reellsten Bedienung.

Rödnigsberg, Oktober 1833.

Vorder-Vorstadt № 54.

## Verpachtungs-Anzeige.

Das im Dorfe Heubude belegene, vormals Jeschische Grundstück, mit 40 Morgen Acker- und Weideland, Garten, Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, soll verpachtet werden.

Die Bedingungen sind zu erfahren bei

Sr. Hennings,  
Langgarten № 228.

Wer eine sich im guten Zustande befindende Drehbank verkaufen will, melde sich Frauengasse № 884.

## Pensions-Anzeige.

Da bei dem Unterzeichneten zwei seiner Zöglinge, nach zweijährigem Aufenthalt, auscheiden; so würden ein Paar andere Knaben als Pensionaire unter billigen Bedingungen eine freundliche Aufnahme finden: im Pöggenspuhl № 184. bei dem Lehrer Nitz.

Das Haus Gleisberggasse № 56: ist zu verkaufen, oder ganz, auch theilweise zu vermieten. Nähere Nachricht heil. Geistgasse № 923., woselbst auch ein mahagoni Klappstuhl aus vollem Holz für 12 Personen zu verkaufen ist.



## Kunst = Anzeige.

Da meine zuletzt stattgehabten Kunstvorstellungen im Gebiete der Physik und natürlichen Zauberei das Glück hatten, sich, wie die früheren eines gedrängten Zuspruchs zu erfreuen, besonders aber der Umstand, daß ich durch den Kunst-Unterricht, welchen ich mehreren Herren hier ertheile, noch einige Tage hier in Danzig zu bleiben mich verpflichtet habe, so werde ich noch zwei Kunstvorstellungen und zwar **heute Sonnabend, den 7. und morgen Sonntag, den 8. December** im Saale des Hotel de Berlin geben und in jeder dieser Vorstellungen, — in welchen die **Enthauptungsscene** wiederholt wird **sechs der interessantesten Kunstgeheimnisse veröffentlichten**. Es werden nur soviel Willers ausgegeben, als bequeme Plätze vorhanden sind.

Preise der Plätze bis Abends 5 Uhr:

Erster Platz a Person 8 Egr.

Zweiter — — 6 —

Amphitheater — 4 —

An der Kasse sind die Preise bekanntlich: 1ster Rang 10 Egr., 2ter Rang 8 Egr., Amphitheater 5 Egr. Die Kasse wird um 5½ geöffnet, der Anfang ist präcise 6½ Uhr, das Ende gegen 9 Uhr.

Serb. Becker aus Berlin.

Einige freie Stunden wünschte ich durch einen gründlichen und leicht faßlichen und billigen Unterricht in der polnischen Sprache auszufüllen.

Langgarten, Hotel de Danzig.

Brzostkowiez, poln. Dolmetscher.

## Die allgemein beliebten Muschelwaaren in großer Auswahl zu verschiedenen Preisen,

bestehend in Leuchtern mit und ohne Feuerzeug, Zucker-Streuer, Schalen und Zangen, Theesieben, kleinen und großen Tabacksdosen, neuen Damen = Geldbörsen aus einer Muschel, Punsch-, Fisch-, Vorlege- und andere kleinere Löffel, Wachsstockhalter, Räuchermaschinen, Ragoutin- und Barbierschalen, Nadelkissen und Bücher, Damentaschen, Strickhaken, Muschelschnecken, Pavillons mit Nadelkissen, kleine Schachteln u. von geschmackvollen Neuern, nebst andern Kleinigkeiten die sich zum **herannahenden Weihnachten und Neujahr zu Geschenken und Andenken** sehr eignen und zu empfehlen sind, erhält man in der **Musikhandlung von C. A. Reichel.**

**Schwan-Fraisen**, alle Gattungen Federn, Handschuhe, so wie auch Mithauben und Kragen, werden billig gewaschen Erdbeermarkt N<sup>o</sup> 1345. in der Reinwandhandlung des Herrn Gerich, eine Treppe hoch.



Vorige Woche ist Pfefferstadt eine Brieftasche verloren; wer sie daselbst  
**N<sup>o</sup> 111.** abliefern, erhält als Belohnung den Werth derselben.

Zur 1ten Klasse 69ster Lotterie sind schon Loose in meinem Comtoir Lang-  
 gasse **N<sup>o</sup> 530.** zu haben. Rogoll.

Em. hochgeehrten Publikum erlaube ich mir nicht nur mein Waaren-Lager, aus  
 allen nur üblichen Klempnerarbeiten bestehend, zu empfehlen, sondern auch:

- 1) Auf die kürzlich im Dampfboote empfohlene, durch mich verbesserte Spiritus-  
 Dampfmaschine zum Kochen a 18 Sar., die sich von der empfohlenen nun-  
 mehr dadurch unterscheidet, daß sie, sobald das Gas entwickelt ist, auch ohne  
 untergesetzte Lampe dem Zwecke entspricht und
- 2) Auf die von mir erfundenen und bereits erprobten Rappen auf Schornsteinen,  
 ganz ergebenst aufmerksam zu machen.

Von den Rappen die nur auf Bestellungen angefertigt werden, und die den  
 Rauch der in vielen Häusern bei Sturmwitter lästig wird, zum Schornstein hin-  
 aus leiten, kann ich Zeichnungen vorlegen. Außerdem bitte ich noch, mich mit Be-  
 stellungen aller in mein Fach schlagenden Arbeiten zu beehren. Rathke,  
 Klempner auf dem 2ten Damm **N<sup>o</sup> 1283.**

Da durch Mißverständnisse hin und wieder die Meinung laut geworden  
 ist, als beschäftige ich mich nicht mehr mit **Schrift-Malerei**; so zeige ich  
 hiedurch ergebenst an: daß ich künftig wie bisher nicht nur als **Lakirer, Wa-  
 gen- und Zimmermaler** und überhaupt in jeder Gattung von Leihm-  
 und Delmalerei, gegen billige Preise und bei schneller Bedienung gute, kunstgerechte  
 und dauerhafte Arbeit liefere; sondern auch **Transparente, Hausschild-  
 er**, und dem ähnliche Kunstarbeiten, die eine **schöne Handschrift** er-  
 fordern, nach allen Regeln der Kalligraphie, schnell und jedem Wunsche zufrieden-  
 stellend anfertige. Hierbei erlaube ich mir auf die Transparent-Arbeiten hinzuwei-  
 sen, welche von mir im hiesigen **Rath's-Weinkeller** seit mehreren Jah-  
 ren schon angefertigt worden, und empfehle mich dabei mit vorgenannten Kunst-  
 arbeiten zum herannahenden Weihnachten, so wie für die fernere Zukunft.  
 C. L. Sorgatz,

Decorations- Zimmer- und Wagenmaler, wohnhaft Hintergasse **N<sup>o</sup> 124.**

## A u c t i o n e n.

Montag, den 9. December 1833 Vormittags um 10 Uhr, werden die un-  
 terzeichneten Mäkler auf dem Hofe wo früher der Marian-Speicher gestanden, am  
 Ende der Hopfengasse nach der Alschbrücke zu gehend, linker Hand an der Ecke der  
 Kriebitzstraße, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung  
 in Pr. Cour. verkaufen:



## 40 Last Steinkohlen.

Da der Verkauf dieser Kohlen an diesem Tage bestimmt erfolgen wird, indem sie dem Meistbietenden zugeschlagen werden sollen, so werden die Herren Käufer insbesondere auf diesen Umstand aufmerksam gemacht, damit sie in dieser Auction recht zahlreich erscheinen.

Knuht & Rottenburg.

Montag, den 16. December d. J. soll im Auctions-Locale Topengasse **N<sup>o</sup> 745.**, auf Verfügung eines Königl. Wohl. Land- und Stadtgerichts, eines Wohl. Gerichts-Amtes, so wie auf freiwilliges Verlangen öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 eingeh. goldene Repetiruhr mit gold. Kette und Petschaft, 1 Ring mit Tafelsteinen, 2 gold. Ringe mit Rosensteinen, 2 gold. Ringe, 1 gold. Tuchnadel mit Chrysopas und Rosensteinen, 1 gold. Halskette 18½ Dukaten schwer, 2 silb. Taschenuhren, 1 Besteck mit 1 silb. Kinderlöffel, Messer und Gabel, 1 silb. Strickkorb, 1 silb. Theesieb, 1 dito Pfeiffenschlag mit Kette, 12 silb. Eßlöffel, 18 dito Theelöffel, 1 dito Zuckerschüssel und Zange, 1 dito Pappschale, 1 dito Pfeifenabguß, 1 Galanteriering mit Kette, 1 acht Tage gehende Wanduhr im eltern Kasten, 1 dito dito ohne Kasten, 1 Klavier, 1 mah. Secretair, 1 dito Eßspind, 1 eltern Kleiderspind, 1 fichten Schenkspind, 1 Glasspind, 1 mah. Sopha Tisch, 1 birken polirte dito, polirte und gestr. Waschtische, 1 Klapp Tisch von eltern Holz, div. fichtene Klapp- und Anseztische, 3 mah. und 2 birken Kommoden, versch. gestr. und polirte Kommoden, 1 eltern polirte dito, 1 Spiegel in mah. Rahmen, 1 Toilettenspiegel in mah. Gestell, 1 Sopha mit Pferdehaar und Springfedern, 12 dergl. Stühle, 2 Sopha mit Rattunberug, birken polirte Hohnstühle, Himmelbergaestelle mit auch ohne Gardienen, polirte Sophabetrageestelle, neue, ein- und 2-personige Betten, mehrere alte Betten, Psühle und Kissen, 1 Kalmuckmantel, 1 brauner Ueberrock, tuchene Leibbrücke und Hosen, verschiedene Leibwäsche, 1 mess. Kessel, 1 Mörser, kupferne Kasserollen und Kessel, 3 zinnerne Kannen, ferner:

1 neuer grün lackirter Wiener-Halbwagen mit Vorderverdeck, 6 Kupferstiche die Ansicht vom Schloß Marienburg, 18 dio. Schildereien, 100 A amerikanischer Rauchtaback, 2 mah. Tabakskästchen, 1 Parthie geräucherte Ochsen- und Schweinszungen, 1 reiche Pelzkiste, 1 Kammstobel, 2 Cheribon, 1 halber Scheffel, 1 Parthie weiße Filzschuhe, so wie Regenschirme, dunkle Damenstrümpfe, wollene Shawls, Kommodendecken, Spazierstöcke und Reupentchen, neussl. Eß- und Vorlegelöffel, große und kleine Theebretter, komplette Pfeifen, Eau de Cologne, Penale, Stahlfedern, gewebte Kinderschuhe, lackirte Studierlampen, div. Biergläser und moderne feine Glasfassen, 1 Jagdtasche mit Zubehör, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, blechern, irden und hölzern, Haus- Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Dienstag, den 17. December 1833 Vormittags um 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäfler in dem Hause Hundegasse **N<sup>o</sup> 83**, vom Ketterhagischen Thor kommend links das zweite, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Cour. versteuert verkaufen:

Weilage.



## Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 287. Sonnabend, den 7. December 1833.

10 Kisten vorzüglich schöne Trauben-Rosinen.  
Einige Kisten frische Smyrnaer Feigen.  
Mehrere Schachteln sehr schöne Succade,  
Einige holländische Süßmilch-Käse,

mehrere Käser Smyrnaer Rosinen, süße, bittere und Anacmandeln, Korinthen u.  
verschiedene andere Waaren. Kohde

### V e r m i e t h u n g e n .

Das Haus Kohlegasse № 1029 mit 6 Zimmern, gewölbtem Keller, 2  
Hopplagen und mehreren Böden, wegen seiner Lage und Lokalität zu einem Krahm-  
geschäfte sehr geeignet, ist von Ostern k. J. ab zu vermieten. Das Nähere Pfef-  
ferstadt № 237.

Schnüffelmart № 653. sind einige Stuben zum bevorstehenden Landtage  
zu vermieten.

Das vorzüglich wohlliche neu decorirte Haus Frauengasse № 854., be-  
stehend aus 7 Stuben, Boden, Küche, Speisekammer und Keller, ist zu vermieten,  
und Ostern oder auch Neujahr k. J. zu beziehen. Nähere Nachricht daselbst.

Vorstädtischen Graben № 2059. eine Treppe hoch, nach der Straße hin-  
aus, ist ein meublirtes Zimmer nebst Kabinet, vom 1. Januar von unverheiratheten  
Herren sogleich zu beziehen.

Wollwebergasse № 1987. sind 1 oder 2 Zimmer für die Dauer des näch-  
sten Landtages zu vermieten.

Für die Dauer des Landtages so wie auch außerdem, ist Langgarten №  
211. dem Gouvernementshause gegenüber ein schöner Vorderaal mit Meubeln zu  
vermieten.

Pfefferstadt № 228. ist eine Vorstube mit auch  
ohne Meubeln zu vermieten, und sogleich zu beziehen.

Johannisgasse № 1365. ist ein Saal nebst Nebenzimmer für die Dauer  
des Landtages zu vermieten.

Eine Schankgelegenheit ist sogleich zu vermieten. Näheres Weißbönchen-  
Gasse № 52. Auch ist ein Stall auf 4 Pferde und Wagenremise zu vermieten.



Das Haus kleine Hofennähergasse *N<sup>o</sup> 863.* ist von Ostern ab rechter Zeit hezeit zu vermiethen. Zu erfragen am Brodtbänkenthor *N<sup>o</sup> 689.* bei W. Eschner.

Hl. Geistgasse *N<sup>o</sup> 921.* sind sogleich 3 freundliche Zimmer mit oder ohne Meubeln nebst Küche, Keller, Boden und sonstiger Bequemlichkeit, auf Wunsch auch mit Aufwartung zu vermiethen und besonders den Herrn Landtags-Deputirten zu empfehlen.

Holzgasse *N<sup>o</sup> 23.* ist eine Wohnung mit eigener Thür, welche 2 Stuben, 2 Küchen, Boden, Keller und Hofraum enthält, zu künftigen Ostern zu vermiethen und das Nähere daselbst bei J. C. Groth zu erfahren.

Pfefferstadt *N<sup>o</sup> 259.* dem Stadtgerichte gegenüber, ist die Velle-Etage, bestehend aus 2 freundlichen Zimmern vis a vis, mit und ohne Meubeln, im ganzen oder einzeln zu vermiethen.

Eimermacherhof *N<sup>o</sup> 1723.* ist eine Oberwohnung mit 3 Zimmern, 2 Küchen, Kammern, Boden, Holzall billig zu Ostern k. J., so wie Knippelgasse *N<sup>o</sup> 1798.* eine Oberwohnung sogleich zu beziehen. Das Nähere hierüber Brabant *N<sup>o</sup> 1770.*

### L i t e r a r i s c h e   A n z e i g e n .

Bei Tob. Dannheimer ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in Danzig vorräthig bei Sr. Sam. Gerhard Heil. Geistgasse *N<sup>o</sup> 755.*

J. B. Weiss. Systematische Zeichnungsschule oder vollständige Anleitung für alle Sächer der Zeichenkunst in einer vom Leichtern zum Schwerern fortschreitenden Reihe der zweckmäßigsten Vorlegeblätter für die deutschen Schulen und Gymnasien in Entwürfen gezeichnet. Quer-Fol. 15 Hefte jedes zu 30 Blättern, à 15 Sgr.

Inhalt: Elementarzeichnung 3 Hefte. Ornamentenzeichnung 2 Hefte. Linearzeichnung 3 Hefte. Figurenzeichnung 3 Hefte. Blumenzeichnung 2 Hefte. Landschaftszeichnung 2 Hefte.

Diese Elementarzeichnungsschule ist nun complett erschienen und hat überall, wo sie bekannt wurde, durch ihr zweckmäßiges System, Anfängern gründlich, angenehm und ohne große Mühe des Lehrers die Elemente dieser für das bürgerliche Leben so wichtigen Kunst beizubringen, solche Theilnahme gefunden, daß von mehreren Heften neue Auflagen im ersten Jahre nöthig wurden. Dies mag genügen, um ihr Fach bekümmerte Lehrer sowohl als Schulvorstände auf diese Zeichnungsschule aufmerksam zu machen, welche obige Buchhandlung denselben zur eigenen Uebersetzung ihrer Vorzüge gern zur Ansicht mittheilt. In höhern Bürger- und Gewerbschulen sollte das Werk nirgends fehlen, auch giebt es für Kinder, die Lust zum Zeichnen haben, gewiß kein angenehmeres Weihnachtsgeschenk, als das eine oder andere Hefte dieser Zeichnungsvorlagen. Der Preis eines Heftes von 30 Blättern zu  $\frac{1}{2}$  Rthl. ist beispiellos wohlfeil.



In der S. Anbuth'schen Buchhandlung, Langemarkt № 432. ist zu haben:  
**Einzig erprobte Rathschläge, die Zähne von**  
 Jugend auf bis in das späteste Alter ohne Zahnarzt gesund zu erhalten, das  
 Schmelzen der Zähne zu verhüten, erfrorne Glieder zu heilen und Hühneraugen  
 oder Leichdornen leicht weg zu schaffen. 2te Aufl. geb. Preis 4 Sgr.

**Sachen zu verkaufen in Danzig.**

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Hundegasse № 311. steht ein neues Kinderbettgestell billig zu verkaufen.  
 Senn-Spiritus zum äußerlichen Gebrauch gegen Krämpfe und rheumati-  
 sche Schmerzen, ist zu haben Langenmarkt- und Hofenähnergassen-Ecke № 481.

Gestern ganz frähe angekommener Astrachaner Kaviar, so wie Astrachaner  
 grüne Zuckererbsen werden empfohlen und sind zu haben: Langemarkt № 443.

Das Haus Brodbänkengasse № 674. ist billig zu verkaufen. Nähere  
 Nachricht hierüber Hundegasse № 267.

**Damen-Mäntel, Damen-Blusen- und Schlaf-**  
 röcke, sind fortwährend zur größten Auswahl und zu billigen Preisen bei  
**H. M. Pick, Langgasse № 375.**

Einem Hochzuverehrenden Publico empfehle ich mich ganz ergebenst mit  
 einer Partie ganz vorzüglich schönen, so eben von Rußland erhaltenen frischen

**Astrachaner Caviar,**  
 welchen ich zum Preise von 1 *Ruß* a *lb* zum Verkauf stelle, und bitte um geneig-  
 ten Zuspruch. Andreas Schulz, Langgasse № 514.

Pecco-, Congo-, Haysan-, Kugelthee, carol, Reis und reinschmecken-  
 den Caffee verkaufe ich zu den billigsten Preisen und bitte um geneigten Zu-  
 spruch. C. F. Neydorf geb. Feyerabendt, Glockenthor No. 1011.

**Brodbänkengasse № 705. der Kürschnergasse**  
 gegenüber wird Alaun aus der Fabrik Justina Hütte in Schlesien, in Fässern von  
 2 bis 5 *Ln* nach Wahl der Herren Käufer à 4 *Ruß* 25 Sgr. pr. *Ln* verkauft.  
 Eine moderne Kutsche ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen.  
 Näheres Holzmarkt № 3.

Mit allen Gattungen **Thorner Pfefferkuchen** zu 5 *Ruß* pr.  
 Stück bis 4 Sgr. pr. Duzend, Leckkuchen, Canelichen und den beliebten Marzipan  
 ähnlichen Pfefferkuchen-Figuren in großer Auswahl empfiehlt sich die Niederlage  
 Hl. Geistgasse № 1009.



Vorzüglich trockner **brückischer Torf** aus dem **Siehehd-**  
bruch, so wie hochländisches büchen und fichten Brennholz in Kloben, auch kleine-  
hauen, wird in ganzen, Halben Klaftern und Körben zu billigen Preisen in meiner  
Niederlage, Schäferei neben dem Seepachhofe, verkauft. Auch sind daselbst einige  
Enden eichene Bohlen von verschiedener Länge und Dicke zu haben. Bestellungen  
hierauf werden auch Pfefferstadt № 228. angenommen.

**J. S. Herrmann Witwe.**

**Schiffs-Rapport vom 5. December 1833.**

**U n g e k o m m e n.**

D. F. Buddig von Stettin mit Stückg., bestimmt nach Pillau.  
Förke Daniels v. Memel m. Holz — Hamburg.  
Martin Dittschel von Liverpool mit Salz.

**G e s e g e l t.**

Anton Brown n. London m. Holz.

Der Wind S. W.

**W e c h s e l - u n d G e l d - C o u r s.**

Danzig, den 6. December 1833.

	<b>Briefe.</b>			<b>Geld.</b>			<b>ausgeb.</b>	<b>begehrt</b>
	<b>Silbrgr.</b>	<b>Silbrgr.</b>		<b>Silbrgr.</b>	<b>Silbrgr.</b>		<b>Sgr.</b>	<b>Sgr.</b>
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichsd'or . . .	—	—	—	—	171
— 3 Mon. . . . .	205 $\frac{1}{2}$	—	Augustd'or . . . .	—	—	—	—	170
Hamburg, Sicht . . .	46 $\frac{1}{2}$	—	Ducaten, neue . . .	—	—	—	—	—
— 10 Wochen . . .	46	—	dito von 18 <sup>28</sup> / <sub>31</sub> . . .	—	—	97	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—	Kassen-Anweis. Rd. .	—	—	—	—	100
— 70 Tage . . . .	—	—						
Berlin, 8 Tage . . . .	100 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{3}$						
— 2 Mon. . . . .	99 $\frac{1}{2}$	—						
Paris, 3 Mon. . . . .	—	—						
Warschau, 8 Tage . .	99 $\frac{1}{2}$	—						
— 2 Mon. . . . .	—	—						